



„RE-ACT“ BRINGT RECYCLINGPAPIER IN DIE SCHULEN



Die IPR unterstützt das Schulprojekt „RE-ACT“ von der Multivision e.V., einem Verein für Umwelt- und Sozialbildung. „RE-ACT“ wird im Rahmen von Projekttagen zum Thema Ressourcenschutz in diesem Schuljahr an mehr als 50 Schulen bundesweit durchgeführt.

Zehn Ausstellungstafeln thematisieren die Zusammenhänge von Rohstoffvorkommen und -abbau, Verwendung von Ressourcen bei der Produktion, Konsumverhalten und Wiederverwendbarkeit. Ein zentrales Thema der Ausstellung ist die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel im Kontext der Kreislaufwirtschaft und die vielfältigen ökologischen Vorteile, die diese mit sich bringt. Ein Begleitheft zur Ausstellung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich im Rahmen der Projekttage mit dem Thema Ressourcenschutz intensiv auseinanderzusetzen – RE-cherchierend die Welt in ihre Stofflichkeit zu zerlegen, oder RE-flektierend den alltäglichen Ressourcengebrauch in Frage zu stellen, und mit RE-Aktionen das Thema im Schulleben zu verankern.

95-PROZENT-QUOTE: RECYCLINGPAPIER IST IM BUNDESKANZLERAMT STANDARD



© Bundeskanzleramt

Für das Bundeskanzleramt ist Recyclingpapier das Papier der Wahl: Bereits 95 Prozent des Gesamtverbrauchs an Büropapier trägt den Blauen Engel. Damit erfüllt das Bundeskanzleramt frühzeitig das Ziel aus dem aktuellen [Maßnahmenprogramm „Nachhaltigkeit“](#) der Bundesregierung, das diese Quote bis zum Jahr 2020 vorsieht.

Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung würdigt die IPR seit Juni diesen Jahres Bundesbehörden,

die ihre Beschaffung durch die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel umstellen. Bereits 28 Bundesbehörden machen ihr Engagement mit den aktuellen Recyclingpapierquoten auf der Webplattform [„Grüner beschaffen für Bundesbehörden“](#) transparent.



Grüner beschaffen
umstellen auf Recyclingpapier

STUDIERENDE FORDERN RECYCLINGPAPIER

Papier ist auch in Zeiten der Digitalisierung zentrales Kommunikationsmittel an deutschen Hochschulen. Umso wichtiger ist den Studierenden der Einsatz von Recyclingpapier. Dies ist das Ergebnis einer [Online-Umfrage](#) vom Hochschulmagazin Audimax, die in Kooperation mit der IPR von Mai bis Juni 2016 durchgeführt wurde. Mit 83 Prozent gab die überwiegende Mehrheit der befragten Studierenden an, dass ihnen die Verwendung von Recyclingpapier an ihrer Hochschule wichtig (52 Prozent) oder sehr wichtig (31 Prozent) ist. Auch die hohen Standards des Umweltzeichens „Blauer Engel“ sind bereits gut bekannt. Mehr als die Hälfte (52 Prozent) der Befragten schreiben dem „Blauen Engel“ gegenüber „FSC“ und „EU Ecolabel“ die höchsten ökologischen Standards zu.



© Fotolia/zimlevych

faser- oder Recyclingpapier verwendet wird. Hier setzt der [„Papieratlas“](#) der IPR an, der in diesem Jahr in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt und dem Deutschen Hochschulverband erstmals die Recyclingpapierquoten deutscher Hochschulen transparent macht und die „Recyclingpapierfreundlichste Hochschule“ sucht. Die Ergebnisse werden am 11. Oktober 2016 veröffentlicht und im Rahmen einer Presseveranstaltung im Bundesumweltministerium bekanntgegeben.

PAPIERATLAS 2016

Die Umfrage-Ergebnisse verdeutlichen zugleich, dass es mehr Transparenz zum Thema Papiereinsatz bedarf. Etwa jeder zweite Studierende (46 Prozent) weiß nicht, ob an seiner Hochschule Frisch-



© die Multivision e.V.

KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

11. Oktober 2016:

Presseveranstaltung „Papieratlas 2016“ im Bundesumweltministerium in Berlin

25. Oktober 2016:

Bundesweiter Aktionstag „Blauer Engel“

11. November 2016:

Nationales Ressourcen-Forum in Berlin

19. bis 27. November 2016:

Europäische Woche der Abfallvermeidung

25. November 2016:

Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf